

# Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale

## Nationalrat – Conseil national

### 1991

Januarsession – 16. Tagung der 43. Amtsdauer  
Session de janvier – 16<sup>e</sup> session de la 43<sup>e</sup> législature

### Erste Sitzung – Première séance

Montag, 21. Januar 1991, Nachmittag  
Lundi 21 janvier 1991, après-midi

15.15 h

Vorsitz – Présidence: Herr Bremi

### Nachrufe – Eloges funèbres

**Präsident:** Ich begrüsse Sie zu unserer Sondersession. Das Ende des letzten Jahres wurde getrübt durch den Tod von zwei ehemaligen Präsidenten des Ständerates, der Herren Paul Torche und Bixio Bossi. Paul Torche wurde am 6. Juni 1912 geboren. Nach der Matura am Kollegium St. Michael schrieb er sich an der juristischen Fakultät der Universität Freiburg ein. Als junger lic. jur. etablierte sich Paul Torche in Estavayer-le-Lac als Notar und wurde im Dezember 1941 in den Grossen Rat des Kantons Freiburg gewählt. Im Jahre 1946 schaffte er als 34jähriger den Sprung in die Kantonsregierung. Zunächst wurde ihm das Justiz- und Gesundheitsdepartement übertragen. Später übernahm er das Departement des Innern, das damals auch das Volkswirtschaftsdepartement umfasste. Hier bot sich Paul Torche ein Tätigkeitsbereich, in dem er bahnbrechende Leistungen erbrachte. Seine Bemühungen wurden durch namhafte Investoren belohnt, die im neuen Klima Freiburgs für sich und den Kanton eine Chance erblickten. Ergebnis dieser Öffnung war ein bemerkenswerter wirtschaftlicher Aufschwung des Kantons. Schon im Jahre 1947 hatte das Freiburger Volk Staatsrat Torche auch in den Nationalrat gewählt. Im Jahre 1954 wählte der Grosse Rat ihn als Mitglied des Ständerates. Er nahm auch auf Bundesebene dank seines Sachverständes und seiner Konzilianz bald eine geachtete Position ein. Nach 15jähriger Zugehörigkeit zum Ständerat wählte ihn dieser Rat am 24. November 1969 ehrenvoll zum Präsidenten. Im Jahre 1962, anlässlich der Wahl des Nachfolgers von Bundesrat Jean Bourgnone, erhielt Paul Torche 85 Stimmen, obwohl er gar nicht kandidierte. Auch dies zeigt das ihm gewährte grosse Vertrauen. Paul Torche ist der Urheber einer Motion über die Schifffahrt. Bixio Bossi wurde am 29. September 1896 in Lugano geboren. Er machte eine brillante Karriere als Anwalt und wurde von seinen Mitbürgern in die Legislative und die Exekutive seiner Vaterstadt Lugano und in den Grossen Rat des Kantons Tessin gewählt, den er 1928 präsidierte. Während 11 Jahren gehörte er dem Nationalrat an, dann war er während 17 Jahren Stände-

rat. Er ist in Erinnerung als grosser Redner und Finanz- und Wirtschaftsfachmann. Er ist Urheber einer Motion, die die Einführung der italienischen Sprache als Unterrichtsfach für die eidgenössische Maturität forderte. Bixio Bossi war die letzte grosse Figur der Tessiner Radikalen, er war zutiefst Demokrat und Gegner aller totalitären Regimes. 1951 wurde er Präsident des Ständerates. Neben seinen politischen Aktivitäten spielte Bixio Bossi eine wichtige Rolle im Automobil-Club der Schweiz und war 1936 Gouverneur der Rotary-Clubs der Schweiz. Der Nationalrat drückt den Angehörigen der Verstorbenen sein aufrichtiges Beileid aus.

*Der Rat erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen  
L'assistance se lève pour honorer la mémoire des défunts*

### Wahlprüfung und Vereidigung Vérification des pouvoirs et prestation de serment

**Nussbaumer, Berichterstatter:** Das Büro hat die Wahl von zwei neuen Ratsmitgliedern geprüft. Herr Duri Bezzola, geboren 1942, von Zernez, in Scuol, ersetzt unseren Kollegen Peter Aliesch. Herr Bezzola ist Architekt HTL und erster Ersatzmann auf der freisinnig-demokratischen Liste des Kantons Graubünden. Der Regierungsrat des Kantons Graubünden hat ihn mit Beschluss vom 11. Juni 1990 als gewählt erklärt. Frau Ursula Leemann, geboren 1936, von Winterthur, in Esslingen, ersetzt unseren Kollegen Hansjörg Braunschweig. Frau Leemann ist Biologin und erster Ersatz auf der Liste der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Zürich (Landliste). Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat sie mit Beschluss vom 9. Januar 1991 als gewählt erklärt. Diese Beschlüsse sind im «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und im «Amtsblatt des Kantons Zürich» veröffentlicht worden. Das Büro hat festgestellt, dass bei Herrn Bezzola und Frau Leemann keine Unvereinbarkeit mit dem Nationalratsmandat besteht. Es beantragt, die Wahl der zwei Nationalräte zu validieren.

**Präsident:** Das Büro beantragt, die Wahl von Herrn Duri Bezzola und Frau Ursula Leemann zu validieren. Ein anderer Antrag ist nicht gestellt. Die Wahl wird somit für gültig erklärt.

*Herr Duri Bezzola wird vereidigt  
M. Duri Bezzola prête serment*

*Frau Ursula Leemann legt das Gelübde ab  
Mme Ursula Leemann fait la promesse requise*

## Titelblatt

## Frontispice

## Frontispizio

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Januarsession
Session	Session de janvier
Sessione	Sessione di gennaio
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	00
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.01.1991
Date	
Data	
Seite	1-1
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 583